



08/2014

---

## „Amerikanische“ Pferdeenzephalomyelitiden

**Eine Gruppe von Viruskrankheiten), die durch stechende Insekten übertragen werden und als Zoonosen gelten (neben den drei als „Tierseuchen“ geltenden kommen auf dem amerikanischen und auch auf anderen Kontinenten weitere ähnlichen Krankheiten vor).**

### 1 Empfängliche Arten

Equiden, Vögel (asymptomatisch), je nach Erreger auch Nagetiere und weitere Wildtierarten, Mensch

### 2 Erreger

Familie Togaviridae, Genus Alphavirus.

**EEE:** Eastern Equine Encephalomyelitis-Virus,

**WEE:** Western Equine Encephalomyelitis-Virus,

**VEE:** Venezuelan Equine Encephalomyelitis-Virus.

### 3 Klinik/Pathologie

**EEE:** perakuter bis akuter Krankheitsverlauf mit ausgeprägter Apathie, hohem Fieber und zentralnervösen Symptomen (Nystagmus, Ataxie, Vorwärtsdrängen, Verhaltensstörungen). Letalität 75 bis über 90%.

**WEE:** ähnlich wie die EEE, aber Letalität mit 20-50% niedriger. Verlauf meistens milder, Symptome jedoch länger anhaltend.

**VEE:** perakuter Tod, ohne Auftreten von Störungen des Zentralnervensystems möglich, je nach Form Verlauf auch ähnlich wie bei EEE, Letalität 40-80%.

### 4 Verbreitung

**EEE:** Atlantikküste Nordamerikas, Kanada, Zentralamerika, Südamerika, Karibische Inseln.

**WEE:** mittlerer und äusserer Westen USA.

**VEE:** Süd- und Zentralamerika.

Die drei Krankheiten sind in Europa bisher nicht aufgetreten.

### 5 Epidemiologie

**EEE/WEE/VEE:** Zoonosen. Menschen erkranken häufiger und schwerer an EEE als an WEE. VEE verläuft milder als EEE/WEE. Vögel (EEE/WEE Nordamerika), und (EEE Südamerika) / oder Nager (VEE) gelten als Virusreservoir. Von ihnen wird das Virus durch blutsaugende Insekten auf Equiden und Menschen übertragen. Ausser für gewisse VEE-Stämme gelten Pferde und Menschen als „epidemiologische Sackgassen“: von ihnen können die Erreger weder an Mücken noch an andere Wirte übertragen werden.

## **6 Diagnose**

Verdacht bei Auftreten von Symptomen des Zentralnervensystems, vor allem bei Importanamnese aus gefährdeten Gebieten. Bestätigung durch Laboruntersuchung notwendig (Virusnachweis, Serologie).

## **7 Differenzialdiagnosen**

Enzephalomyelitiden anderer Genese, Dummkoller, spinale Ataxie, Tollwut, Tetanus, Botulismus.

## **8 Immunprophylaxe**

In der Schweiz nicht zugelassen.

In endemischen Gebieten werden gegen alle drei Formen Impfstoffe eingesetzt.

## **9 Untersuchungsmaterial**

Gehirn, Blutproben (EDTA/Heparin, Serum).

## **10 Bekämpfung**

Zu bekämpfende Seuche, TSV Art. 212 und Art. 244a-244e.

## **11 Fleischuntersuchung**

Ganzer Schlachttierkörper genussuntauglich (VHyS, Anhang 7, Ziffer 1.1.2. b)